



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0038/2020

Vorlage: ST/0014/2020		Datum: 28.01.2020	
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/VP	
Betreff:			
Antrag der WGS-Fraktion und der Linken zum Aufbau von Fahrrad-Reparaturstationen			
Gremienweg:			
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Stellungnahme:

Es gibt Argumente, die für, und Argumente, die gegen die Anbringung von Fahrrad-Reparaturstationen sprechen:

Für die Anbringung spricht, dass durch die Schaffung von Reparaturmöglichkeiten die Wertschätzung des Radverkehrs im Allgemeinen gesteigert wird. Es wäre ein Signal in Richtung fahrradfreundliche Stadt Koblenz. Auch gäbe es einzelne Radfahrende, die in einer akuten Situation einen direkten Nutzen hätten. Mit steigendem Radverkehrsanteil nimmt auch die Nutzung zu. Dies würde vor allem Fahrradtouristen zugutekommen.

Menschen, die ihr Fahrrad für ihre täglichen Alltagswege nutzen, haben in der Regel Werkzeug zu Hause und erledigen die Reparaturarbeiten, zu denen sie fähig sind, meist dort in Ruhe. Größere Reparaturen können an einer solchen Station nicht durchgeführt werden. Dazu steht in Koblenz eine gute Infrastruktur mit Fahrradfachgeschäften zur Verfügung. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen außerdem, dass solche Reparaturstationen immer wieder von wetterbedingten Schäden, Vandalismus und Diebstahl betroffen sind. Daher würde ein kontinuierlicher Wartungsaufwand entstehen, was personelle Ressourcen bindet.

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen